

hervorgehoben und dieser Methode, über deren Verbesserung Herr Adolph Patera in Pfibram mit umfassenden Versuchen beschäftigt ist, während in Tajowa ihre Anwendbarkeit im Grossen erprobt wird, das günstigste Prognosticon gestellt.

## XV.

### Verzeichniss der Veränderungen im Personalstande des k. k. Ministeriums für Landescultur und Bergwesen.

Vom 1. October bis 31. December 1850.

Se. k. k. Majestät haben über Antrag des Ministers für Landescultur und Bergwesen mit Allerhöchster Entschliessung vom 27. September l. J. den Secretär der Haller k. k. Berg- und Salinen-Direction und zugleich Mitglied der Salzburger'schen Forstregulierungs-Ministerial-Commission, Alois von Erlach, zum wirklichen Bergrathe extra statum allergnädigst zu ernennen geruht.

Se. k. k. Majestät haben über Antrag des Ministers für Landescultur und Bergwesen mit Allerhöchster Entschliessung ddo. Innsbruck 7. October l. J. dem Dr. Anton Masch zu Ungar. Altenburg die systemisirte Lehrkanzel der Thierheilkunde und naturwissenschaftlichen Fächer an der höhern landwirthschaftlichen Lehranstalt zu Ungar. Altenburg allergnädigst zu verleihen geruht.

Se. k. k. Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 29. September d. J. über allerunterthänigsten Antrag des Ministeriums für Landescultur und Bergwesen den Bergrath und Ober-Bergverwalter Johann Grimm zum Director der Montan-Lehranstalt in Pfibram mit den für diese Stelle systemisirten Bezügen zu ernennen geruht.

Se. k. k. Majestät haben über Antrag des Ministers für Landescultur und Bergwesen mit Allerhöchster Entschliessung vom 27. September d. J. den Güter-Director Sr. kais. Hoheit des durchlauchtigsten Herrn Erzherzogs Feldzeugmeisters Albrecht zu Ungar. Altenburg, Eduard Bischoff, zum Sectionsrath im Ministerium für Landescultur und Bergwesen allergnädigst zu ernennen geruht.

Se. k. k. Majestät haben über Antrag des Ministers für Landescultur und Bergwesen mit Allerhöchster Entschliessung vom 11. October l. J. zu genehmigen geruht, dass die bisherige Salinen- und Salzverschleiss-Administration zu Wieliczka den Namen: k. k. Berg-Salinen- und Forst-Direction führe, und Allerhöchstdieselben geruhten gleichzeitig den Gmundner Vice-Director, Carl Wokurka, zum k. k. Berg-, Salinen- und Forstdirector in Wieliczka mit dem Range eines k. k. Sectionsrathes allergnädigst zu ernennen.

Se. k. k. Majestät haben mit Allerhöchster Entschliessung vom 23. October l. J. dem k. k. Salinen-Verwalter in Aussee, Franz von Schwind, in allergnädigster Anerkennung seiner verdienstvollen Leistungen den Titel und Rang eines k. k. Bergrathes zu verleihen geruht.

Der Minister für Landescultur und Bergwesen hat den prov. Bergcommissär in Wiener-Neustadt, Lucas Kronig, zum prov. Berghauptmann

in Klagenfurth, den Districts-Markscheider beim Inspectorats-Oberamte in Nagybánya, Carl Göttmann, zum prov. Markscheider (Berg-Ingenieur) bei der Berghauptmannschaft in Klagenfurt,

Den Actuar der ehemaligen Berggerichts-Substitution in Laibach, Anton Neumeister, zum prov. Actuar eben daselbst,

und den Berggerichts-Substituten in Laibach, Thomas Ratz, zum prov. Berg-Commissär in Laibach ernannt.

Se. k. k. Majestät haben über Antrag des Ministers für Landescultur und Bergwesen der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft zu Wien zur Stiftung von 6 Stipendien an der zu errichtenden zweiten Ackerbauschule in Nieder-Oesterreich einen jährlichen Beitrag von 500 Gulden C. M. für fünf Jahre aus dem k. k. Staatsschatze allergnädigst zu bewilligen geruht.

---

## XVI

### Verzeichniss der von dem k. k. Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten verliehenen Privilegien.

Vom 1. October bis 31. December 1850.

---

Dem Michael Chiachich, Handelsmann in Fiume, derzeit in Wien, auf Verbesserung in der Verfertigung des Segeltuches zum Gebrauche der Marine, welches im Gebrauche leichter und für die Dauer fester sei als die gewöhnlichen Segeltücher.

Dem Joseph Winds, Oberwerkführer bei der Kaiser Ferdinands-Nordbahn in Wien, auf Erfindung und Verbesserung in der Vorrichtung zum Schmieren der Eisenbahnwägen mit Oel, wodurch die Lager sich nicht so schnell am Ende abnutzen, die Wägen nicht so viele Schwankungen bekommen, wie bei deren bisheriger Construction, und viel leichter sich bewegen (daher bedeutend mehr Zugkraft erzielt werde), ferner bei den Achsenzapfen und Metall-Lagern nicht der zehnte Theil der bisherigen Abnützung eintrete und auch bedeutend weniger Schmier-Materiale erfordert werde.

Dem Andreas Damsky, in Wien, auf Erfindung von Hemd-, Chemisetten- und Westenknöpfen aus Glas, welche ohne Oehr in die Kleidungsstücke angenäht werden können, während die Oehre der jetzt gebräuchlichen Glasknöpfe beim Waschen im heissen Wasser leicht wegfallen und bei denen das Verderben der Kleidungsstücke durch Rost- oder Metallflecken, da keine Metallbefestigung Statt finde, durchaus vermieden werde.

Dem Franz Keim, geprüften Maurermeister in Gratz, auf Erfindung, Entdeckung und Verbesserung von Kaminen mit verschärftem Zuge, welcher durch das Feuer selbst befördert werde, welche Erfindung bei Feuerungen mit Holz, Steinkohlen oder Torf am zweckentsprechendsten angebracht werden könne.

Dem Ignaz Zucker, Posamentirer-Gesellen in Prag, auf Erfindung einer Maschine zur Erzeugung von Seidenknöpfen, wodurch bei dem Aufwinden der Knöpfe sehr viele Zeit erspart und in Betreff der Seide die grösste Oekonomie ermöglicht werde.